

Bei der gewaltigen Bosnaquelle genossen wir unter dem Schatten der dicht-belaubten Bäume eine Zeit lang der Ruhe, legten unsere gesammelten Pflanzen ein und liessen uns in Hufnagels Wirtschaft die trefflichen Bosnaforellen munden.

Im Verlaufe des Nachmittags nach Sarajevo zurückgekehrt, statteten wir dem bosnisch-hercegovinischen Landesmuseum einen kurzen Besuch ab. Ein Empfehlungsschreiben, das Freund G. vom Direktor des Germanischen Museums zu Nürnberg, Herrn Dr. v. Bezold, an den Direktor des Sarajevoer Museums, Herrn Hofrat Hörmann, in zuvorkommendster Weise erhalten hatte, konnte zu unserem Bedauern nicht an die richtige Adresse geleitet werden, weil Hofrat Hörmann gerade in Paris weilte. Auch Herr Kustos O. Reiser, der im Finden neuer Species so glückliche Botaniker des Museums, befand sich auf Reisen. Umsomehr verpflichtete uns der weitberühmte Entomologe Herr V. Apfelbeck durch seine liebenswürdige Führung durch das Museum zum Danke. Mit Bedauern, nicht längere Zeit auf die Besichtigung des grossartigen Instituts verwenden zu können, nahmen wir insgeheim auch einen kleinen Neid mit ob der prächtigen Käfer-Regimenter, die uns Herr Apfelbeck vorgeführt hatte und von denen es uns insbesondere die Bataillone blinder Karsthöhlenkäfer angetan hatten.

(Fortsetzung folgt.)

Botanische Ausbeute einer Reise durch die Sinaihalbinsel vom 27. März bis 13. April 1902.

Von A. Kneucker.

(Fortsetzung.)

Palmae.

Phoenix dactylifera L. Angepflanzt bei Tür, Sinaikloster und Umgebung (sehr spärlich), Oase Firan, 'Ayn Mûsa; wild im W. Tarfa und sehr vereinzelt auf der Ebene Râha, im W. Firan und W. Schellâll.

Colchicaceae.

Colchicum velutinum Borum. et Kneucker. Diagnose siehe in „Allg. bot. Zeitschr.“ p. 63 (1903). Gegen die Spitze des Dsch. Katherin; ca. 2450 m.

Liliaceae.

Gagea reticulata Pall. β . *tenuifolia* Boiss. Im Gerölle gegen die Spitze des Dsch. Katherin.

Asphodelus tenuifolius Cav. β . *micranthus* Boiss. W. Tarfa, Oase Firan, W. 'Aleyât, W. Firan, W. Mokatteb, Maghâra.

*Juncaceae.**)

Juncus bufonius L. f. *fasciculifloru* (= *J. hybridus* Brot. *J. insularis* Vir.) Feuchte Stellen der Oase Firan.

Juncus bufonius L. v. *subauriculata* Buchenau nov. var. Oase Firan an schlammigen Orten der Ufer des Bächleins. Buchenau sagt über diese Pflanze am 23. Juli 1902: „Bemerkenswert durch die stumpf endigenden (nicht langsam verschmälerten) Ränder der Blattscheiden, weshalb ich sie var. *subauriculata* nennen möchte.

*Cyperaceae.***)

Acorellus luevigatus (L.) Palla. W. es-Slê und Oase Firan.

Acorellus distachyus (All.) Palla. Oase Firan, zwischen Râs Abu Zenime und W. Charandel und im W. Charandel gegen Suez hin.

L., *Iris variegata* L., *Lappa tomentosa* Lam., *Lathyrus hirsutus* L., *Moenchia mantica* (L.) Bartl., *Orchis provincialis* Balb., *luxiflora* Lam., *Oenanthe media* Griseb., *Potamogeton pusillus* L. in einer der *v. capitata* Benett. nahestehenden Form (det. Benett.), *Potentilla Grenlîi* Zimm. (*erecta* \times *reptans*). *Sparganium neglectum* Bechy, *Veronica aquatica* Bernh. von Maly als neu für Bosnien entdeckt.

*) Determiniert von Prof. Fr. Buchenau in Bremen.

***) Determiniert von Dr. E. Palla in Graz.

Acorellus laevigatus × *distachyus* (Palla) nov. hybr.*) Zwischen Räs Abu Zenime und W. Charandel und im W. Charandel gegen Snez hin.

Holoschoenus australis (L.) Fritsch. W. Tarfa und Oase Firan, zusammen mit *Acorellus laevigatus* und *distachyus*.

Gramineae.**)

Tricholaena Teneriffae (L.) Parl. Unteres W. es-Slè, W. Tarfa und im W. 'Aleyät über der Oase Firan.

Panicum turgidum Forsk. Zwischen W. Firan und Maghàra.

Pennisetum dichotomum (Forsk.) Del. In vereinzelt grösseren Stöcken auf Granitsand zwischen der Oase Firan und den Türkisbergwerken von Maghàra.

Andropogon hirtus L. Unterer Teil des W. es-Slè und Ebene Ràha.

Aristida coerulescens Desf. In Granitspalten am Sinaikloster, auf der Ebene Ràha, bei Maghàra und zw. Maghàra und Räs Abu Zenime.

Aristida ciliata Desf. An felsigen und sehr sonnigen Orten, z. B. oberes W. Tarfa, Sinaikloster, Ebene Ràha etc.

Aristida plumosa L. Wüste Kà'a.

Aristida caloptila (Jaub. et Sp.) Boiss. Auf sandigen Flächen bestandbildend, z. B. auf der Wüste Kà'a, im W. Tarfa und im W. Firan gegen Maghàra. Im ganzen westlichen Teil der Sinaihalbinsel (und wohl auch im östlichen) sehr verbreitet. Wird von den Kamelen gierig gefressen.

Stipa parviflora Desf. Im Gebiete des Sinaigebirgsstockes verbreitet, so zw. W. Tarfa und Sinai, am Sinaikloster, am Fusse des Räs es-Safsáf, Ebene Ràha und am Dsch. 'Aribe (ca. 1700 m).

Stipa tortilis Desf. Auf dem Granitsand der Wàdi's zw. Sinai- u. Serbalgebirge verbreitet.

Oryzopsis miliacea (L.) Coss. u. Dur. Oberhalb der Oase Firan im W. 'Aleyät an einem kleinen Wasserlaufe.

Oryzopsis holciformis (M. B.) Hackel. Am oberen Teil des Dsch. Katherin sehr vereinzelt, ca. 2450 m.

Agrostis verticillata Vill. In der Oase Firan und an einem kleinen Wasserlaufe über der Oase Firan im W. 'Aleyät.

Polygogon Monspelienis (L.) Desf. An etwas feuchten Stellen, sowie auf dem wenigen Kulturland verbreitet. Unteres W. es-Slè, Oase Firan, an dem kleinen Wasserlaufe über der Oase Firan im W. 'Aleyät.

Avena barbata Brot. Ebene Ràha, besonders am Fusse des Räs es-Safsáf.

Danthonia Forskålei (Vahl) Trin. Verbreitetes Steppengras: Wüste Kà'a, Ebene Ràha, zw. W. Charandel und W. Werdàn etc. Gutes Kamelfutter.

Cynodon dactylon L. Oase Firan.

Tetrapogon villosus Desf. An Felsen im W. Tarfa, am Sinaikloster und auf der Ebene Ràha.

Pappophorum brachystachyum Jaub. et Sp. Oase Firan.

Boissiera bromoides Hochst. Zwischen W. Tarfa und dem Sinaistock und auf der Ebene Ràha auf Sand.

Phragmites communis Trin. var. β . *Isiaca* Coss. Im W. es-Slè und im W. Tarfa in riesigen Gebüschern, oft in mehr als doppelter Höhe den Reiter auf dem Kamel überragend.

Lamarckia aurea (L.) Moench. W. 'Aleyat über Oase Firan.

Koeleria phleoides Vill. W. esch-Schèch, Ebene Ràha, Oase Firan.

Schismus calycinus (L.) Coss. Auf Granitsand der Wàdi's, z. B. W. es-Slè, am Sinaikloster, auf der Ebene Ràha, im W. esch-Schèch und in der Oase Firan.

Poa Sinaica Steud. Spitze des Dsch. Katherin (2600 m) und Ebene Ràha.

Crotandia Memphitica (Sprung.) Richter. Oase Firan.

Bromus tectorum L. v. *ansantha* Hackel. Im W. Tarfa, am Sinaikloster, auf der Ebene Ràha und im W. esch-Schèch.

*) An anderer Stelle soll über diesen Bastard berichtet werden.

**) Determiniert von Prof E Hackel.

Bromus tectorum L. \times *Japonicus* Thuub. W. Tarfa (ca. 1100 m).

Bromus Madritensis L. Oase Firan.

Bromus maximus Desf. Oase Firan.

Bromus rubens L. Oase Firan und oberhalb derselben im W. Aleyät.

Bromus fasciculatus Presl. Auf der Ebene Râha und im W. esch-Schéeh gegen die Oase Firan.

Bromus Japonicus Thuub. *ssp. Sinaica* Hackel.

Differt a typo spiculis lineari-oblongis, glumis fertilibus lanceolatis marginibus leniter et regulariter arcuatis nequaquam angulatis, apice acuto acute bidentatis.

Dividitur in varietates 2:

α. *Sinaicus genuinus*, panicula contracta, ramis brevibus erecto-patulis, primariis inferioribus quam spicula plerumque brevioribus, glumis fertilibus glaberrimis v. hirtulis. W. es-Slê, in planitie Raha et W. esch-Schéeh.

β. *incanus*, panicula patula ramis nutantibus, primariis quam spicula multo longioribus, glumis fertilibus cano-hirtulis. W. Tarfa, in planitie Raha et in oasi Firan.

Der typische *Bromus Japonicus* hat viel breitere Aehrchen; dieselben sind länglich-lanzettlich, wenn 7blütig, messen sie etwa 20 mm in der Länge, 5 mm in der Breite, während 7blütige Aehrchen des *Sinaicus* bei 18 mm Länge nur 3 mm breit sind. Auch die einzelne Deckspelze ist beim Typus breiter, und ihr Rand bildet kein regelmässiges Kreis-Segment wie bei *Sinaicus*, sondern ist oberhalb der Mitte stärker gekrümmt, so dass zw. dem oberen und unteren Teile etwas wie ein sehr stumpfer, rundlicher Winkel entsteht. Die Spitze der Deckspelze ist beim Typus ganz stumpf, in zwei sehr kurze (0,6 mm lange), stumpfe Zähne geteilt; die Granne entspringt im oberen Viertel; bei *Sinaicus* ist die Deckspelze spitz, in 2 pfriemliche, 1—1,5 mm lange Zähne gespalten, die Granne entspringt im oberen Drittel der Spelze. Die Var. α, welche eine zusammengezogene Rispe mit kurzen, aufrecht-abstehenden Zweigen hat, sieht dem *B. scoparius* L. in der Form der Aehrchen ziemlich ähnlich, doch hat dieser eine viel dichtere Rispe mit nur 1—2 mm langen Zweigen (Aehrchenstielen), während sie bei *Sinaicus* 6—15 mm messen; auch ist die Spitze der Deckspelze „supra aristam obtusa,“ wie Linné sagt, und hat nur 2 sehr kurze, stumpfe Zähne; die Granne entspringt im oberen Fünftel oder Sechstel. Noch weniger verwandt ist *Sinaicus* mit *B. intermedius* Guss., dessen Aehrchen länglich-oval, bei 7 Blüten 14 mm lang und 5 mm breit sind, mit sehr stumpfen, undeutlich 2zähligen Deckspelzen. *Bromus Aegyptiacus* Tausch (in Flora 1837, p. 124), nach Ascherson u. Schweinf. Ill. Fl. Egypt. p. 175 eine Varietät des *B. Japonicus* (*B. patulus* M. et K.), hat nach der Beschreibung, die zu einer sicheren Beurteilung nicht ausreicht, gerade Grannen, während *Sinaicus* gekrümmte, und daher abstehende Grannen besitzt. Die Rispe des *Aegyptiacus* soll nickend sein. Hackel.

Brachypodium distachyum (L.) R. u. Sch. W. es-Slê, Ebene Râha, Maghâra.

Triticum durum Desf. var. *Megapolitana* Koern.? (Nicht ganz sicher, da reife Frucht fehlt.) In der Oase Firan angepflanzt.

Lolium rigidum Gaud. Oase Firan.

Hordeum murinum L. Ebene Râha, Dsch. Arribe, Oase Firan.

Coniferæ.

Cupressus sempervirens L. Cypressenebene am Dsch. Mûsa (ca. 2100 m) in einem prächtigen Exemplar; wohl s. Zt. angepflanzt.

Gnetaceæ.

Ephedra alata Desn. v. *Decaisnei* Stapf. Oase Firan. W. Schellâl, zw. Râs Abu Zenime und W. Charandel und zw. W. Charandel und W. Werdan.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [9_1903](#)

Autor(en)/Author(s): Kneucker Andreas

Artikel/Article: [Botanische Ausbeute einer Reise durch die Sinaihalbinsel vom 27. März bis 13. April 1902. 165-167](#)